

연광철 Kwangchul Youn – Bass

Kritiken bis 2008

**Così fan tutte, Wolfgang Amadeus Mozart**

*amazon-Redaktion*

"Intensität und Tiefe kommen besonders mit dem Koreaner Kwangchul Youn als durchtriebenen Anstifter Don Alfonso ins Spiel. Ausgerechnet ein Koreaner schafft das, was bei Mozart so eminent wichtig ist: eine klare den Vokalen und Konsonanten Sorge tragende Diktion. Nur so kann Erotik, Perfidie, Leichtsinns, Melancholie, kurzum alles, was "wahrhaftig" in jedem menschlichen Gemüt nistet, vermittelt werden. --  
*Teresa Pieschac* in *Raphael*"

**Don Giovanni, Wolfgang Amadeus Mozart**

*Wiener Zeitung -20. Januar 2006*

"Ein Tanz der Stimmen wurde der Abend allemal. Kwangchul Youn ist ein großartiger Leporello - mit Witz, Charme, perfekter Artikulation und großer Stimmgewalt."

**Die Zauberflöte, Wolfgang Amadeus Mozart**

*Die Rheinpfalz, 18.11.2003*

"Unter den Gästen der Gala überzeugte der zuletzt bei den Bayreuther Festspielen zu großem Renommee gekommener Bassist Kwangchul Youn mit der runden Fülle seines immer ebenmäßig geführten Basses als Sarastro. (...)"

**Le nozze di Figaro, Wolfgang Amadeus Mozart**

"vor allem aber Kwangchul Youn, dessen Figaro Partner und Aufnahme dominiert, ohne sich vorzudrängen."

**Wolfgang  
Amadeus Mozart**

**Don Carlos, Giuseppe Verdi**

*Wiesbadener Kurier - 2. Oktober 2007*

"Kwangchul Youn gibt König Philipp grimmige Autorität und lässt im Monolog eindrucksvoll die Einsamkeit der Macht spüren."

*Frankfurter Allgemeine Zeitung*

"Kwangchul Youn gestaltet die Partie des gekränkten Herrschers mit seinem melodiosen, fülligen Bass glaubhaft und psychologisch differenziert."

*Frankfurter Rundschau*

"(Kwangchul Youn) ... erhält für seine Einsamkeitsklage zu Beginn des vierten Aktes stürmischen Szenenapplaus."

*Frankfurter Neue Presse*

"Kwangchul Youn verlieh der Partie des Philipp subtile Zwischentöne, stellte nicht nur den unbeugsamen Vater heraus, sondern ließ auch dessen Ängste und Zweifel aufscheinen."

*Hanauer Anzeiger*

"Kwangchul Youn verkörpert die grausame Rechtschaffenheit des Königs Filippo II. mit packender

**Giuseppe Verdi**

sängerischer Präsenz und exemplarischer Sprachbehandlung."

*Neues Deutschland - 19. Juni 2004*

"... ein fanatisch-zerstörerischer Großinquisitor (blind und Furcht erregend: Kwangchul Youn), ..."

#### **La forza del destino, Giuseppe Verdi**

*opermnetz - 5. Oktober 2005*

"Doch lauschten wir großem Gesang (Kwangchul Youn als Marchese di Calatrava, ..."

*www.klassik-in-berlin.de - 5. Oktober 2005*

"Das Ohr des Opernbesuchers erfreut sich an diesem Abend besonders an ..... und Kwangchul Youn als Marchese di Calatrava/Padre Guardino."

#### **Luisa Miller, Giuseppe Verdi**

*www.resmusica.com - 28. Februar 2008*

"... et Kwangchul Youn (Wurm) donna à son antipathique personnage une épaisseur dramatique en tout point admirable."

#### **Macbeth, Giuseppe Verdi**

*www.mittelloge.de*

"Kwangchul YOUN (Banquo) verfügt über eine der komplettesten Baßstimmen der jüngeren Sängergeneration. Zudem strömt die Stimme wunderschön. Seine Arie ist ein weiterer Höhepunkt dieser an Höhepunkten nicht gerade armen Abende. Auch im Spiel kann er Akzente setzen."

#### **Tristan und Isolde, Richard Wagner**

*Salzburger Nachrichten - 27. Juli 2005*

"Apropos Deklamation: Hier ist Kwangchul Youn als König Marke eine verlässliche, als Wagner-Bass hervorragende Größe, und auch ..."

*Die Zeit - 28. Juli 2005*

"... und Kwangchul Youn (König Marke) fügen sich in die ausgezeichneten Sängereleistungen bruchlos ein..."

*Deutschlandfunk - 26. Juli 2005*

"... so herrlich strömend Kwangchul Youn Markes Trauer auch zu singen versteht .."

#### **Lohengrin, Richard Wagner**

*Die Tagespost - 8. August 2003*

"Souverän Kwangchul Youn, der als Landgraf von Thüringen vom Publikum zu Recht gefeiert wurde."

*Salzburger Nachrichten - 5. Dezember 2005*

"In wunderbarem Ebenmaß gibt Kwangchul Youn dem König sonore Größe, ..."

*Der Standard - 4. Dezember 2005*

"Auch Kwangchul Youn brach mit der Tradition, dass König Heinrich im Lohengrin meist unhörbar bleibt."

*Die Presse - 5. Dezember 2005*

"It is through such subtleties that the quality of a musical corporation is demonstrated - and a singer like Kwangchul Youn enabled to model as sensitively as if he were singing a Liederabend a part which is often given to bass droning."

**Tannhäuser, Richard Wagner**

*Bayerische Staatszeitung - 2. August 2002*

"Immerhin sang der Landgraf von Kwangchul Youn wunderbar sonor und höchst differenziert – das beste Rollendebüt des Abends ..."

**Die Walküre, Richard Wagner**

*Der Standard - 29. Juli 2006*

"... als Kwangchul Youn als brillanter Hunding dann Siegmund zu Fall brachte ..."

*Bayerischer Musikrat e.V. - 18. August 2006*

"Kwangchul Youn knüpfte mit dem Hunding an seinen Vortags-Erfolg als Fasolt an: bassgewaltig und dunkel timbriert, dabei durchweg belcantil durchdrungen und differenziert gestaltend empfahl sich dieser Sänger noch für weitere, höhere Aufgaben auf dem Grünen Hügel im Allgemeinen und dem „Ring“ im Besonderen."

*Die Zeit - 28. Juli 2006*

"Kwangchul Youn als exzellenter Hunding und ..."

*Süddeutsche - 28. Juli 2006*

"... während der stimmungswalrige Hunding des massiven Kwangchul Youn doch wenigstens dazu neigte, seine Frau wüst zu behandeln oder zu misshandeln."

**Das Rheingold, Richard Wagner**

*Salzburger Nachrichten - 28. Juni 2006*

"Kwangchul Youn ein prächtig-mächtiger Fasolt."

*Bayerischer Musikrat e.V. - 18. August 2006*

"... weitere besondere Meriten konnte das Riesenpaar mit dem belcantilen und zugleich bassmächtigen Fasolt (Kwangchul Youn) ..."

**Richard Wagner**

**Samson und Dalila, Camille Saint-Saens**

*The New York Sun, 13. Februar 2006*

"As the Old Hebrew, the Korean bass Kwangchul Youn was moving and lustrous .."

**Les Troyens, Hector Berlioz**

*www.concertonet.com*

"Et Kwangchul Youn (Narbal) et Eric Cutler (Iopas), pas les premiers rôles mais des airs de toute beauté."

**Lucia di Lammermoor, Gaetano Donizetti**

*Le Figaro - 11. September 2006*

"... et la basse Kwangchul Youn, toujours parfait."

"Le seul qui pouvait prétendre en être assez proche en termes de réussite était Kwangchul Youn"

[www.classictoulouse.com](http://www.classictoulouse.com)

"Seul le Coréen Kwangchul Youn campait vocalement un Raimondo présentable en ces lieux."

**Moses und Aaron, Arnold Schoenberg**

*Kronenzeitung - 7. Juni 2001*

"Interessantester Solis: der Bass Kwangchul Youn."

*Kurier - 7. Juni 2001*

"Aufhorchen ließ der noble, mächtige Bass von Kwangchul Youn."

**Croesus, Reinhard Keiser**

"Kwangchul Youn sonde de sa belle voix sonore et abyssale les abîmes de la pensée de Solon avec une majesté et une autorité qui le prédisposent à Sarastro et Sénèque; ..."

**Camille Saint-Saens,  
Hector Berlioz,  
Gaetano Donizetti,  
Arnold Schoenberg,  
Reinhard Keiser**

**Liederabend im Markgräflichen Opernhaus Bayreuth**

*Nordbayerischer Kurier - Juli 2007*

"... ein Mann der feinen Zwischentöne, was er mit variantenreichem Tremolo, außerordentlichem Farbenreichtum und subtiler Dynamik beweist. Seine Stimme ist sehr beweglich, was sich in ausgefeilter Melismatik und schönen Verzierung niederschlägt. Die Artikulation des Koreaners ist besser als die mancher deutscher Solisten und dadurch jedes Wort gut verständlich. (..) entschädigt er die Besucher, indem er das Legato des Belcanto und die Strahlkraft des Wagner-Gesangs in Einklang bringt, was eine gesangstechnische Meisterleistung darstellt ...." [\[mehr\]](#)

**Liederabend in der Frankfurter Oper**

*Frankfurter Neue Presse - November 2007*

"Seinem technisch perfekt geführten Bass entlockte er .... unzählige Nuancen an Farbe und Dynamik, ließ Einzeltöne glanzvoll erstrahlen, ziselerte manche Phrasen in berückendstem Piano und gewann auch noch der tiefe ergreifende Ausdruckswerte ab."

*Offenbach-Post - November 2007*

"Kein Abend für Leute, die ihre November-Tristesse mit Musik kurieren wollen. Eher schürte das Programm des Weltklasse-Sängers Kwangchul Youn die winterliche Depression. ein düsterer Blick auf Tod und Vergängnis. ... Neben Stimmqualitäten und hochwertigem Ausdruck verblüfft hier sein großes Sprachverständnis. ...."

**Liederabend  
mit Liedern von**

**Franz Schubert,  
Johannes Brahms,  
Hugo Wolf,  
Jacques Ibert**